

„Hier werden Sie geholfen“

Post by “winfried” of Feb 22nd 2020, 1:28 pm

Also liebe Sternenfreunde

Ich bekomme jetzt so einige Nachrichten zum Thema. Nun können wir die ganze Sache mal zumindest vorbereiten. Vorab, lasst uns an dieser Stelle bitte nicht das Für und Wider diskutieren. Bitte keine Einwände wegen Haftung und Datenschutz und was sonst noch alles kommen könnte. Das wurde weiter oben alles schon geschrieben. Wer mitmachen will, herzlich gerne, aber bitte bitte nicht zerreden. 😊

Es gibt ja einige neu hinzugekommene Forumsteilnehmer und so mancher hat das Thema damals einfach nur nicht mitbekommen. Für alle die diese Initiative noch nicht kennen hier eine Zusammenfassung worum es geht:

Auslöser:

„... da werden Sie geholfen“, das wäre eine Idee, die mir im Sommer 2017 kam.

Ich war unterwegs von München nach Xanten, rund 600 km von zuhause entfernt, als mein 300er auf der Autobahn mit Zündaussetzern zu ruckeln begann. Prinzipiell war die Diagnose meinerseits bereits klar. Doch was hilft es, wenn man zwar Notwerkzeug dabei hat, aber weder über die geeigneten Ersatzteile noch über weiterführende Werkzeuge verfügt?

In meinem Fall hatte ich Glück, denn nur 40 km von meinem Pannen-Standort entfernt wohnte ein freundlicher VDH Helfer, Thomas Jäkel der auch noch über einen Fundus an Teilen verfügte und mir auch noch besser helfen konnte, als sich das selbst in der Kürze der Zeit auf die Reihe gebracht hätte.

Nur so viel, wir bekamen den Wagen wieder flott. Thomas hat mir aus seinem Bestand Teile für meine Verteiler geliehen, hat dafür sogar einen überholten Reserve-Verteiler zerlegt und geschlachtet. Er hat mit seiner qualifizierten, ruhigen sowie besonnenen Art erheblich zur Reparatur beigetragen, denn ich war natürlich im Notprogramm. Einige Wochen später bekam Thomas von mir die Leihgaben zurück (der Verteiler für den M189 ist sehr selten und speziell) .

Schon damals hatte ich die Idee, ob man nicht eine VDH Notfall-Karte mit einem dazugehörigen Verzeichnis anlegen könnte.

Was wird von mir als Helfer verlangt?

Erstmal nur die Bereitschaft, einem gestrandeten Beistand zu leisten sofern es dem Helfer zum aktuellen Zeitpunkt auch möglich ist. Wenn er nicht kann, dann kann er eben nicht. Mir ging es eigentlich nicht um den Oldtimerfahrer, der sowieso mit allen Anliegen in die Werkstatt fährt und auch zuhause von gewerblichen Dritten abhängig ist. Ich stelle mir vor, Du bist mit Deinem Benz auf großer Reise, weit ab von Deinem persönlichen sozialen Umfeld, ohne ausreichend Material und Werkzeug. Du stehst wie ich an einem Rastplatz oder Seitenstreifen und hast erstmal keinen Plan. Jetzt wäre es doch hilfreich, wenn Du Vorort eine Nummer eines Gleichgesinnten hättest, der Dir weiterhelfen kann. Damit meine ich nicht, dass der Dir Dein Fahrzeug reparieren soll.

Aber er könnte Dir...

...wenn Du nicht beim ADAC Mitglied bist einen Schlepper empfehlen, der Dich zwar von der Autobahn, aber nicht gleichzeitig über den Tisch zieht

... anbieten zu kommen und seine Werkstatt zu benutzen ... möglicherweise eine Werkstatt Vorort empfehlen die es ordentlich beherrscht und Dich ebenfalls nicht über den Tisch zieht

... Leihteile zur Verfügung stellen um die Kiste für die Heimfahrt flott zu machen

... mit Werkzeug aushelfen

... im schlimmsten Falle eine günstige Übernachtung empfehlen

Und es gäbe da noch einiges mehr. Der Helfer hilft, soweit er eben kann, was er nicht kann lässt er eben.

Wie komme ich auf bzw. an die Liste?

Interessierte geben mir die erforderlichen Daten an meine Mailadresse

Forumsname, Vorname, Name, Mail, Telefon, Strasse, PLZ, Ort

Daraufhin werden sie in die Liste und die Karte eingetragen und erhalten die komplette Liste alle Helfer. Gleichzeitig erhalten alle bisherigen Helfer die aktualisierte Liste. Das war es schon.

Ist es Schleichwerbung, wenn ich mich als gewerbliche Werkstatt in die Liste eintrage?

Ich denke nein, es ist keine Schleichwerbung!

Einige der Helfer in dieser Liste reparieren, warten und restaurieren hauptberuflich. Das bedeutet ja nicht, dass diese immer gleich das große Geschäft wittern und den Havaristen im Pannenfall über den Tisch ziehen. Denn genau diese Profis sind u.a. die Forums- und Clubmitglieder die täglich während ihrer Arbeitszeit wertvolle Hilfestellung an Fragesteller geben und völlig selbstlos ihre Erfahrungen teilen. Dafür opfern sie ihre Zeit, in der sie eigentlich ihr Geld verdienen würden. Und an Abenden und Wochenenden stellen diese Mitglieder auch noch Ihr Wissen zur Verfügung obwohl sie den ganzen Tag an alten Fahrzeugen schrauben. Bisher habe ich noch von keinem gelesen, man müsse dann eben in seine Werkstatt kommen. Und auch wenn es sich ergeben sollte, dass im Pannenfall ein kostenpflichtiger Werkstattaufenthalt nötig ist, finde ich daran nichts verwerfliches. Im Pannenfall kann man ja Vorort gleich immer klären ob es was kostet und bis wohin man als Clubfreund kostenlos hilft. Klarheit und Wahrheit, ...und schon funktioniert alles leichter. Lieber gehe ich doch zu einem Clubmitglied, der mir ordentliche Waren und Dienstleistungen zu einem fairen Preis verkauft, bevor ich mich von „Möchtegernoldtimerspezialisten“ über den Tisch ziehen lasse. Ich glaube

auch nicht, dass sich ein Club- und Forumsmitglied als gewerblicher Anbieter eine Sauerei erlauben würde, denn das was u.U. an vermeintlicher kostenloser Werbung an Vorteil gelten möchte wäre in dem Fall sehr schnell wieder verloren.

Soweit so gut!

